



RUDERN EIN SPORT FUER DICH ?



1 / 84

INFORMATIONSBLATT

erscheint in loser Folge

Redaktion: H.J. Knapheide, 3032 Hinterkappelen, 031 36 11 91

Liebe Ruderfreunde

Langsam und nur sehr zögernd weicht der Winter dem Frühling. Wer eine Ruderpause eingeschaltet hat, freut sich bestimmt auf die kommende Saison. Für viele Rowing-Clübler war aber die Anziehungskraft des Wassers auch während der kalten Monate grösser, als diejenige der weissen Pracht. Nichtsdestotrotz haben sich wieder viele Ruderinnen, Ruderer und Freunde an unserem Riesenslalom am Wiriehorn beteiligt.

Mein grosses Anliegen gilt auch in diesem Jahr wieder dem Nachwuchs. Da wir in Hp. Glauser und T. Utiger gut ausgebildete Lehrkräfte haben, sind die Voraussetzungen gegeben, junge Menschen für unseren Sport zu begeistern sowie fachmännisch und spielerisch zu unterrichten. Dazu bieten unsere neu erworbenen Surf-Skiffs die beste Möglichkeit. Wie wichtig ist es doch, dass Schülerinnen und Schüler den Ausgleich zum täglichen Schulstress im Sport finden. Hierfür scheint mir das Rudern doch geradezu prädestiniert. Gibt es etwas Schöneres, als sich in der freien Natur sportlich zu betätigen?

Dass körperliche Leistung, Disziplin, Kameradschaft, etc. auch der Psyche gut tun ist unbestritten. Deshalb wollen wir den Nachwuchs fördern.

- Früh übt sich, wer ein Meister werden will.-

Ich bitte daher alle Mitglieder, sich in ihrem Verwandten-, Bekannten- und Freundeskreis umzusehen, ob sich niemand darunter befindet, den Sie für unseren Sport begeistern können.

Die Regattierenden des ROWINGCLUBS sind eine schmale, aber mit grosser Hoffnung auf die Zukunft ausgerichtete Gruppe von Spitzensportlern. Da sie sich in guten Händen von Adrian Blaser, Ueli Sennhauser, Daniel Gfeller und J.O. Scherrer befinden, können wir noch einige ansprechende Resultate erwarten.

Für die kommende Saison wünsche ich den Regattaruderern viel Erfolg und den "Plauschruderern" viel Spass.

Mit kameradschaftlichen Rudergrüssen

Euer Präsident E. Künzler

Clubanlässe 1984

- | | |
|-----------------------|---------------|
| - Skiffrennen | 1. April |
| - Materialtag/Putzete | 14. April |
| - Anrudern | 15. April |
| - Filmabend | 29. Mai |
| - Rudertour | 2. Juni |
| - Bootshausfest | 18. August |
| - Herbst-Bummel | 22. September |
| - Generalversammlung | 14. November |

Daten bitte schon heute in Agenda übertragen !

ANRUDERN 1984

DATUM: Sonntag, 15. April

ZEIT: 9.00 Uhr

ORT: Bootshaus R C B



PROGRAMM: 9.30 Uhr gemeinsame Ausfahrt
in gemischten Mannschaften.



12.00 Bootstauen.
Anschliessend Ruder-Demon-
station in Surf-Skiffs.

ab 12.45 Uhr gemütliches Beisammen-
sein im Clubzimmer.

Für Speis und Trank ist gesorgt.



Zur Bootstaupe sowie zum gemütlichen
Teil sind natürlich auch alle Freunde,
Passivmitglieder incl. Fam. herzlich
eingeladen.



ANRUDERN

Nicht nur rudern mit Begeisterung...

... im Skiff, im Zweier, im Vierer oder im Achter, mit oder ohne Steuermann; nicht nur eifern auf dem Wasser oder im Walde, sondern auch mitmachen und mitleben im Klub. Ein schönes Erlebnis ganz bestimmt. Dafür brauchen wir einen Treffpunkt und den haben wir ja: das BOOTSHAUS. In ihm lagern wir unsere Boote, können uns umziehen und nach erfolgter Anstrengung duschen. Ebenfalls verweilen wir uns gerne zu einem Plauderstündchen und pflegen die Kameradschaft. Soweit wäre alles schön, nett und recht. Jedoch würden wir uns nicht besser fühlen, wenn eine gewisse Ordnung und Sauberkeit im Hangar, im Grossraum, in den Toiletten, im Duschraum und in der Garderobe herrschen würden? Da wir in einer Sportgemeinschaft leben und uns kameradschaftlich verhalten wollen, wäre es gut, wenn jeder einzelne ein bisschen anpacken würde. Um unser Bootshaus freundlicher und heimeliger zu gestalten, erlaube ich mir ein Putzprogramm für 1984 aufzustellen.

Zum voraus einen herzlichsten Dank an alle "compagnons du balai".

Mit freundschaftlichen Grüssen
Der Bootshausverwalter

Grosse Frühlings-
BOOTSHAUS - PUTZETE am
Samstag den 14. April
um 14.00 Uhr

Nach dem Motto:

ALLE MACHEN MIT !

Für Eure Mithilfe besten Dank im Voraus !

REINIGUNGSPROGRAMM 1984

<u>Gruppe:</u>	<u>Zeitperiode:</u>	<u>Verantwortlicher:</u>
alle RCB-Mitglieder	14. April	(Grossreinigung des Bootshaus + Umgebung)
Junioren	Dienstag, 24. April	F. Utiger
Regattierende	Dienstag, 1. Mai	A. Blaser
Senioren	Dienstag, 8. Mai	F. Utiger
Veteranen	Donnerstag, 17. Mai	R. Bürki
Junioren	Dienstag, 22. Mai	F. Utiger
Regattierende	Dienstag, 29. Mai	A. Blaser
Senioren	Dienstag, 5. Juni	F. Utiger
Veteranen	Donnerstag, 14. Juni	R. Bürki
Junioren	Dienstag, 19. Juni	F. Utiger
Regattierende	Dienstag, 26. Juni	A. Blaser
Senioren	Dienstag, 3. Juli	F. Utiger
Veteranen	Donnerstag, 24. Juli	R. Bürki
Junioren	Dienstag, 14. August	F. Utiger
Regattierende	Dienstag, 21. August	A. Blaser
Senioren	Dienstag, 28. August	F. Utiger
Veteranen	Donnerstag, 6. September	R. Bürki
Junioren	Dienstag, 11. September	F. Utiger
Regattierende	Dienstag, 18. September	A. Blaser
Senioren	Dienstag, 9. Oktober	F. Utiger
Veteranen	Donnerstag, 25. Oktober	R. Bürki

- Staubsauger
- Reinigungsmaterial
- WC-Papier

} befinden sich im Besenschrank,
Eingangsraum / 1. Stock

TRAININGSPLAN 1984 TRAININGSBEGINN 24 April

Tag	Zeit	Training	Leiter
Montag		freies Training	-----
Dienstag	18.15	Anfänger, Junioren, Senioren B	Toni Utiger Yves Gfeller
Mittwoch	18.00	Damen	Verena Geisler
Donnerstag	18.00	Veteranen	Ruedi Bürki
Freitag	18.15	Junioren, Sen.B	T.Utiger, Y. Gfeller
Samstag			
Sonntag		freies Training	

RUDERKURSE FUER SCHUELER (-INNEN)

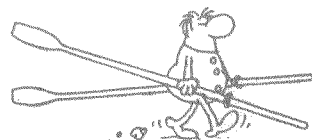
Wie angekündigt, gehen wir dieses Jahr zur Nachwuchsförderung neue Wege.

Als Versuch führen wir in diesem Jahr erstmals zwei Ruderkurse für Schüler durch. Diese Kurse werden in Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Bern organisiert und im Rahmen des freiwilligen Schulsports durchgeführt.

Der erste Kurs wird als Semesterkurs von Juni bis September jeweils am Mittwochnachmittag durchgeführt. Der zweite Kurs findet in der zweiten Woche der Sommerferien jeweils am Vormittag statt.

Hier einige weitere Angaben:

Kursleitung: Hanspeter Glauser, Schüpbach 035 7 12 31
Ausschreibung: Erfolgt im Mitteilungsblatt "Berner Jugend-Berner Schule"
Anmeldung: An das Sportamt der Stadt Bern
Kursdaten: Semesterkurs: Jeweils Mittwochnachmittag
vom 6.6. bis 19.9. / je 15.30 - 17.30
 Ferienkurs: 9. - 13. 7. je 09.30 - 11.30
Teilnahmeberechtigt: Schülerinnen und Schüler der städtischen Schulen ab 11 Jahren.



TRAINING FUER JUNIOREN UND SENIOREN B (bis 22 J.)

Die Leitung des Clubtrainings für Junioren und Senioren B (bis 22 J.) übernehmen dieses Jahr Toni Utiger und Yves Gfeller.

Zweimal pro Woche, nämlich am DIENSTAG und FREITAG, je um 18.15 Uhr, wird somit ein gut geleitetes Training für die jungen Clubmitglieder durchgeführt. Gezielt soll dabei jeder Teilnehmer seine Technik und Fitness verbessern können und natürlich will man dabei auch den Plausch haben.

Dieses Training ist als JUGEND + SPORT - Kurs organisiert und wer den Abschlusstest besteht, erhält das J+S - Ruderabzeichen.

Der Kurs ist folgendermassen aufgebaut:

1. Phase bis Sommerferien: Erlernen bzw. Verbesserung der individuellen Technik im Skiff und Riemenboot (von Surfskiff und Yole bis zum schmalen Rennboot).
2. Phase ab Sommerferien: Nun soll in festen Mannschaften trainiert werden, die dann vielleicht auch an Herbstregatten teilnehmen können.

Also:

Ab 24. April, jeden Dienstag und Freitag um 18.15 Uhr
 Rudertraining für Junioren und Senioren B

AUFRUF AUFRUF AUFRUF AUFRUF AUFRUF AUFRUF AUFRUF

Liebe Clubmitglieder

Wie Sie aus den verschiedenen Berichten des Präsidenten und Ruderchefs ersehen, unternehmen wir grosse Anstrengungen in Sachen Nachwuchsförderung.

Die Förderung kann aber erst einsetzen, wenn wir die nötigen Ruderer haben. Wir gelangen daher mit einer Bitte an Sie alle:

Hören und sehen Sie sich doch einmal in Ihrem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis um, ob sich keine jungen Leute darunter befinden, die man für unseren Sport begeistern könnte.

Schicken Sie sie einfach an einen der erwähnten Trainingsabende.

Danke

BOOTSORDNUNG 1984

- A : Yolen stehen allen Mitgliedern frei zur Verfügung
- B : Surfskiffs: sind für die Anfängerausbildung vorgesehen, können daneben aber auch frei benutzt werden.
- C : Trainingsboote Die nachfolgend aufgeführten Boote dürfen von allen geübten Ruderern benutzt werden.

Octopus	8+	Jumbino	1x
Rico	4+	Otto Werder	1x
Butzi	4x+	Juventus79	1x
Josch	4x	Xändu	1x
Roma	2x	Delphin	1x
Lady Killer	2x		

- D : Regattaboote Unsere besten Boote wollen wir etwas unter Kontrolle halten. Sie dürfen daher mit ausdrücklicher Bewilligung des Ruderchefs benutzt werden.

Aranea	8+	Team Spirit	2+
Heaven can		Imprévue	2x
wait	4-	Marabu	1x
R C B	4-	Torpedo	4x
Gümmel	4+		

- E : Die übrigen Boote sind den Regatta - Mannschaften fest zugeteilt und dürfen nicht benutzt werden.

(Tandem, Kipfer, Jodok, "neuer 2x", "neuer 1x")

- F : Privatboote dürfen nur Bewilligung des Eigentümers benutzt werden.

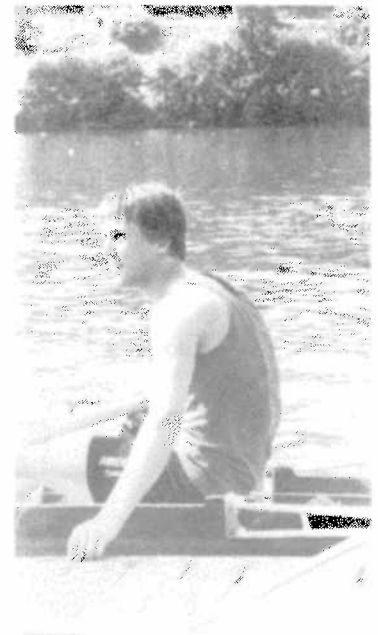
Hinweise zum Ruderbetrieb:

- Boote jeweils gründlich putzen
- Rollsitze und Stembretter nicht auswechseln
- Kein Verstellen der Ausleger, etc. ohne Absprache mit R'chef
- zum Boot gehörende Ruder verwenden
- Schäden an Booten und Rudern sofort melden



Nik Hess (1963), Schreiner
Grösse: 1.88 m, Gewicht: 86 kg,
seit 1982 im Sen. B-Kader des SRV

RCB - KADER 1984



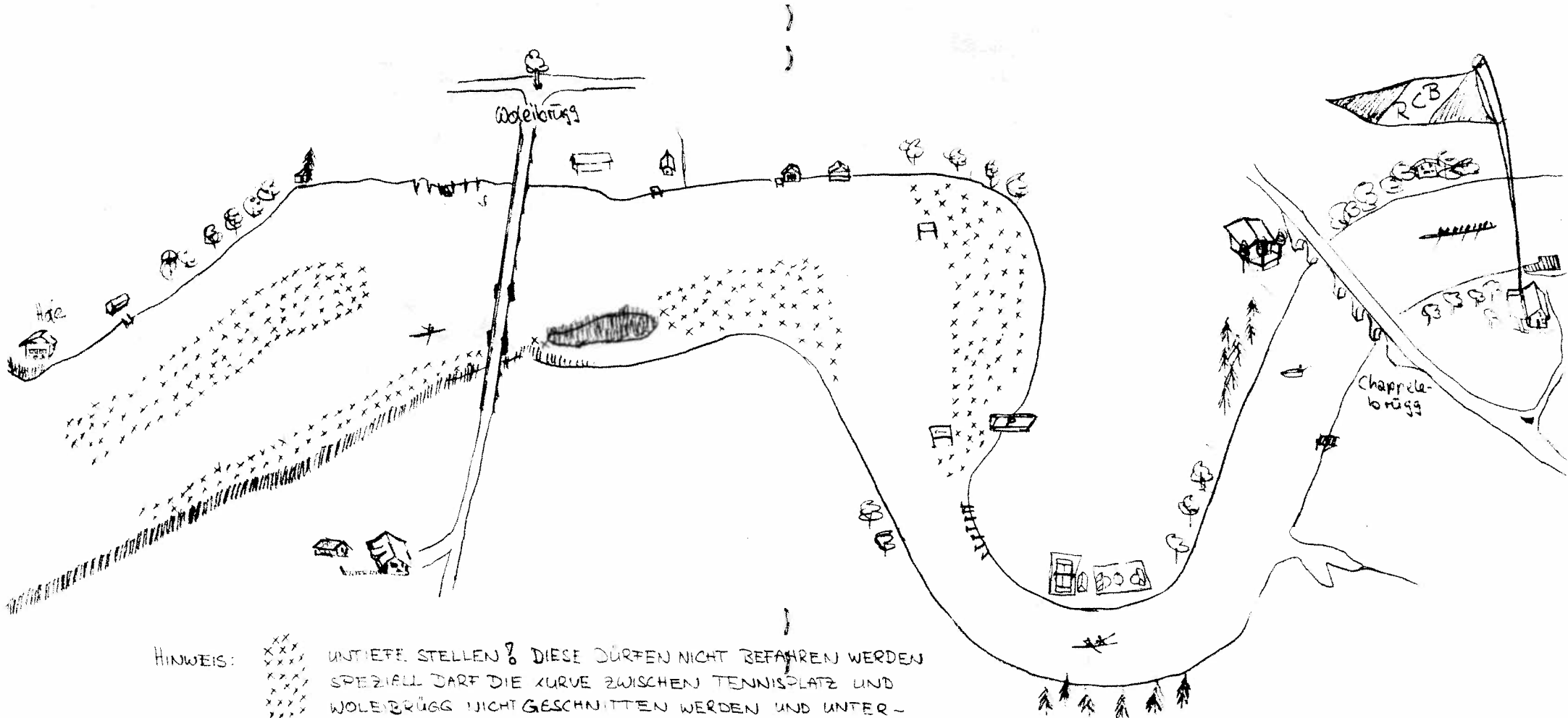
Jost Bartl (1962), Hochbauzeichner/Stud.Arch.





Ing. HTL.


Grösse: 1.88 m

Gewicht: 81 kg

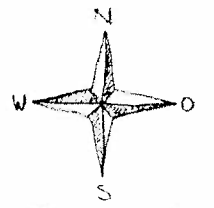
RUDER-KARTE WOHLENSEE



HINWEIS:  UNTIEFE STELLEN! DIESE DÜRFEN NICHT BEFAHREN WERDEN
 SPEZIELL DARF DIE KURVE ZWISCHEN TENNISPLATZ UND
 WOHLBRÜGG NICHT GESCHNITTEN WERDEN UND UNTER-
 HALB DER WOHLBRÜGG IST DIE SEEMITTE ZU MEIDEN.

 BRÜCKEN DURCH DEN GRÖSSTEN BOGEN PASSIEREN!

UNTERHALB HOFEN BIRGT DER SEE KEINE SPEZIELLEN GEFÄHREN MEHR.
 ACHTUNG AUF DIE ANDEREN BOOTE!



1:10 000

REGATTA - PROGRAMM des R C B

Die Ruderleitung des ROWING - CLUB BERN, die für den Regattabetrieb des Clubs verantwortlich ist, plant den Besuch folgender Regatten:

1. April	Bern/Wohlensee	Skiffrennen und Lauf
28./29. April	Küssnacht a.R.	Nationale Regatta
12./13. Mai	Sarnen	Nationale Regatta
	Essen (D)	Internationale Regatta
19./20. Mai	Breisach (D)	Junioren Regatta
26./27. Mai	Zürich/Greifensee	Internationale Regatta
2./3. Juni	Mâcon (F)	Junioren Regatta
9./10. Juni	Lugano/Caslano	Internationale Regatta
16./17. Juni	Luzern Rotsee	Internationale Regatta
23./24. Juni	Luzern Rotsee	Schweizer Rudermeisterschaft
30./1. Juli	Schiffenen	Internationale Regatta
7./8. Juli	Kopenhagen (Dk)	Match des Seniors
18./21. Juli	Jonköping (S)	Junioren FISA-Meisterschaft

Das Herbstprogramm ist noch nicht genau festgelegt. Sicher beteiligen wir uns aber am

9. Sept. Bern Wohlensee RAR - Herbstregatta

1984 - eine Skiff - Saison für den R C B

Leider ist das Regatta-Kader des R C B dieses Jahr etwas geschrumpft, denn den zwei Abgängen (Bernhard Marbach, Yves Gfeller) konnten keine Neulinge entgegengestellt werden.

Dazu ist die Regatta-Mannschaft bezüglich Alter und Leistungsniveau so heterogen zusammengesetzt, dass keine neuen Mannschaften gebildet werden konnten und daher fünf von den acht RCB-Ruderern im Skiff trainieren. Seine nun 12. Regattasaison nimmt Stefan Wehrli in

Angriff. Er rudert, wie bereits im Vorjahr, mit drei Kameraden vom Seeclub Biel im Riemenvierer. Unter der Leitung von Max Brassel werden sie versuchen, die erfolgreiche Saison 1983 zu wiederholen.

Auch Pierre Hofer will an seine guten Resultate der letzten Saison anknüpfen. Er trainiert im Skiff und wird dabei von Otto Scherer betreut. P. Hofer startet in der Kategorie der Senioren A (ab 23 J.) und wird es da ganz bestimmt nicht leicht haben, ist doch das Skiff die Bootsklasse, in der die Spitze mit Abstand am dichtesten ist.



Stefan Wehrli (1956), Kalkulator
Grösse: 1.94 m, Gewicht: 87 kg
Schweizermeister 1977 (4-)
1980 (8+)
1982 (8+)



Pierre Hofer, (1955), Arzt
Grösse: 1.87 m, Gewicht: 89 kg



Marc André Veuve
(1967),
Zahntechniker-
Lehrling,
Grösse: 1.75 m
Gewicht: 61 kg

Ebenso im Senioren - A - Skiff will Nik Hess starten, obwohl er altersmässig noch zu des Senioren B gehört. Er ist seit 2 Jahren Mitglied des B - Kaders des S R V. Sein Saisonziel ist ein Finalplatz am B - Länderkampf in Kopenhagen und dazu muss er national in der stärksten Kategorie zu den Besten gehören. Er möchte deshalb auch den letztjährigen "Bronze-Platz" an den Schweizermeisterschaften noch verbessern.

Der letztjährige Juniorenzweier mit Janne Kyd und Terence du Fresne steigt dieses Jahr in die B - Klasse auf, wo nun sicher ein rauherer Wind weht. Sie werden aber mit viel Einsatz versuchen, gleich im ersten B - Jahr den Anschluss ans Feld zu finden.

Joschi Bartl ist ein weiterer Skiffier. Er startet dieses Jahr seine erste Skiff - Saison und muss sich auch erst einmal an die etablierten Ruderer dieser Kategorie herantasten.

Zwei Junioren rudern ebenfalls im Skiff.

Beat Schwerzmann war letztes Jahr als Ersatzmann an den Juniorenweltmeisterschaften und gehört nun zum Juniorenkader des S R V. Im Skiff bereitet er sich konzentriert auf die Junioren W M in Jönköping (Schweden) vor. Schon im Dezember hat er dabei seine Stärke bewiesen, als er in Magglingen auf dem Ruderergometer das beste Resultat aller Schweizer Junioren erreichte.

Zum eigentlichen Nachwuchs gehört der 17jährige Marc-André Veuve. Nach einer Saison im Doppelzweier muss er sich nun in seinem zweiten "Regattajahr" im Skiff versuchen. Technisch hat er keine grossen Probleme, doch muss er noch physische Fortschritte machen, um in der starken Skiff - Konkurrenz bestehen zu können.

Die Skiffiers Hess, Schwerzmann, und Veuve trainieren nach den Anweisungen von A. Blaser.

Der Zweier - ohne und Joschi Bartl werden von Ueli Sennhauser betreut, der als erfahrener Trainer vom Seeclub Küsnacht zu uns gestossen ist.

A. Blaser



Beat Schwerzmann (1966), Hochbauzeichner-Lehrling, Grösse: 1.94 m, Gewicht: 92 kg, seit 1983 im Juniorenkader des SRV

Janne Kyd (1965), Metallbauschlosser-Lehrling
Grösse: 1.85 m
Gewicht: 72 kg

Terence du Fresne (1966)
Fotogaphen-Lehrling
Grösse: 1.80 m
Gewicht: 69 kg



RUDERER UNTER WASSER !!!

Auch in diesem Winter stand bei unseren jüngeren Regattaruderern jeden Freitag "Schwimmen" im Trainingsplan.

Wiederum hat Irène Dubler dieses Schwimmtraining organisiert, das aus einem ABC - Tauchkurs der SLRG (Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft) bestand.

Unter der fachkundigen Leitung von Lorenz Riesen lernten die Ruderer, ausgerüstet mit Flossen, Taucherbrille und Schnorchel, sich unter Wasser zu bewegen.

Schwimmen, Streckentauchen, Abtauchen kopfwärts und fusswärts, Kopfsprung, Fussprung, Orientierungsübungen, nach Gegenständen tauchen, usw., all das musste geübt werden.

Dabei erlebte man in dieser nassen Welt einige Ueberraschungen. Ohne dass man es selber nicht versucht hat, kann man es sich zum Beispiel nicht vorstellen, wie schwierig es ist, ohne Taucherbrille aber durch den Schnorchel atmend, zu schwimmen. Oder in 3 Metern Tiefe Brille und Schnorchel anziehen und diese dann entleeren, so dass man mit vollständig leerer Brille auftaucht. Auch dieses Unternehmen glückt nicht beim ersten Versuch.

Dazu gab es Theorie, vor allem Physik, die bewies, wie stark sich der Wasserdruck auswirkt.

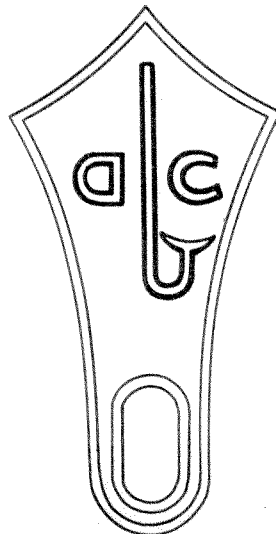
So wird zum Beispiel die Lunge mit 6 Litern Inhalt in 10 Metern Tiefe auf 3 Liter zusammengepresst.

Genauso ist es unmöglich, mit einem Schnorchel, der länger als ca. 40 cm ist, zu atmen.

Dazu vorsichtsmassregeln, Taucherzeichensprach, lebensrettende Sofortmassnahmen und vieles mehr.

Ein anspruchsvoller Kurs also, der von allen 10 Teilnehmern mit viel Freude und Einsatz besucht wurde.

A. B.



6. RCB - SKIRENNEN

Während an den Olympischen Spielen in Sarajevo die Männerabfahrt zum dritten Mal verschoben wurde, kämpften sich die Ruderer des RCB auf den Skiern durch dichten Nebel, angestrengt auf der Suche nach dem nächsten Tor des Slalomparcours. Trotz der starken Sichtbehinderung war die Strecke aber fair, denn für alle 22 Teilnehmer waren die Verhältnisse gleich. Die Piste am Wiriehorn wurde durch Joschi Bartl mit den Torstangen bepflanzt und es entstand ein flüssiger Riesenslalom mit einem längeren Gleiterabschnitt im Mittelteil.

Bei den Damen erwies sich Martina Hess als klare Siegerin, fuhr sie doch in beiden Läufen Bestzeit und distanzierte ihre Schwester auf dem 2. Rang um über 15 Sekunden.

Der Juniorensieger Beat Schwerzmann erreichte nur im ersten Lauf die beste Zeit doch genügte der Vorsprung um Terence du Fresne, den Sieger des 2. Laufes, um 3 Sekunden zu schlagen.

In der Senioren-Kategorie verwies Christian Schreiber den Sieger der letzten zwei Jahre Joschi Bartl auf den zweiten Platz des ersten Laufes. Im zweiten Lauf öffnete sich durch einen Schlag die Bindung von Christian Schreiber und er verlor etwa 30 Sekunden bis er weiterfahren konnte. Da ihn kein weiterer Fahrer bedrängen konnte, wurde Joschi Bartl erneut klarer Tagessieger des RCB-Ski-rennens.

Ranglisten:

DAMEN

1. Martina Hess 3.14,91
2. Andrea Hess 3.30,72
3. Monika Dudler 3.36,73
4. Irène R. Dubler 4.08,41
5. Franziska Utiger 4.34,65

JUNIOREN

1. Beat Schwerzmann 2.47,55
2. Terence duFresne 2.50,41
3. Marc-André Veuve 3.04,74
4. Bernhard Marbach 3.15,66

SENIOREN

1. Joschi Bartl 2.40,00
2. Ruedi Müller 2.45,40
3. Pierre Hofer 2.54,95
4. Janne Kyd 2.59,03
5. Edi Künzler 3.08,08
6. Yves Gfeller 3.08,11
7. Toni Utiger 3.09,53
8. Christian Schreiber 3.10,05
9. Adrian Blaser 3.13,34
10. Heinrich Scherer 3.45,02
11. Franz Utiger 3.48,21
12. Roland Müller 5.01,88
13. Andreas Lerch 6.19,86

KILOMETER - STATISTIK 1983

1. Rangliste der Ruderer

Gesamtsieger:	<u>1. Pierre Hofer</u>	2767 km (137 Mannschaft)
	2. Nik Hess	2194 km (565)
Erster Veteran:	<u>3. Eduard Künzler</u>	2077 km (1648 Mannsch.-Preis)
Erster Junior:	4. Beat Schwerzmann	2039 km (565)
	5. Joschi Bartl	1669 km (1403)
	6. Janne Kyd	1566 km (1566)
	7. Yves Gfeller	1439 km (1212)
Erste Dame:	8. Trudi Mäusli	1422 km (628)
	9. Terence du Fresne	1383 km (1331)
	10. Jörg Bossart	1295 km (920)
	11. Toni Zehnder	1119 km
	12. Marc Veuve	1055 km
	13. Bernh. Marbach	1051 km

14. A. Lerch	974	49. J. Sardin	108
15. M. Hartmann	969	50. W. Berger	106
16. S. Wehrli	891	51. R. Bürki	105
17. H. Braunwalder	874	52. T. Wehrli	101
18. R. Garnhartner	496	53. F. Utiger	94
19. J. Kuiper	489	54. M. Zeier	91
20. K. Bertschinger	467	55. R. Ghisla	88
21. E. Burkhalter	349	56. A. Keller	82
22. A. du Fresne	346	57. W. Straub	80
23. V. Ruch	334	58. D. Hulliger	73
24. T. Rüetschi	321	59. K. Schneider	66
25. H. Schatzmann	309	60. M. Rentsch	62
26. R. Müller	297	61. O. Bütikofer	50
27. V. Geisler	295	62. J. Schädelin	47
28. H. Glauser	276	63. T. Jordi	45
29. T. von Burg	263	64. H. Scherer	38
30. J. Fink	253	65. -. Hauswirth	36
31. E. Geisler	249	66. -. Schaller	34
32. P. Clerc	241	66. H. Maurer	34
33. T. Utiger	226	68. V. Lais	32
34. T. Pride	223	69. -. de Long	30
35. F. Utiger sen.	207	70. L. Oetiker	28
36. K. Künzler	203	71. U. Burgunder	25
37. U. Sennhauser	192	72. -. Wiland	22
38. M. Furrer	184	73. A. v. Graffenried	20
39. F. Sidler	177	73. S. Straub	20
40. S. Augsburg	170	75. D. Gfeller	19
41. R. Gränicher	167	76. T. Ragaz	16
42. E. Bosshardt	163	77. G. della Valle	15
43. F. Mahler	158	78. C. Straub	14
44. A. Strüby	148	79. T. Licini	12
45. C. Schreiber	144	79. M. Brassel	12
46. F. Wanner	138	79. -. Sutter	12
47. v. Ungern	130	82. I. Dubler	9
48. H. Götti	113	82. A. Blaser	9
		84. C. Zeier	2

2. Bootskilometer

Einer:	Makrophag	2626 km P	Zweier:	Roma	1922 km
	d'r Kipfer	1424		KEED	1484 P
	'Glauser'	1126 P		Imprévue	1410
	Redi	730 P		Tandem	1258
	Xändu	673		Lady Killer	973
	Sprysse	658 P		Schtigg	84 P
	Jodok	657		Team Spirit	64
	'Banane'	583 P		Tsches	60 P
	Croulant	537 P			
	Kiel	491 P	Vierer:	Josch	817 km
	Blitz	371 P		Torpedo	441
	Saratoga	303 P		RCB	397
	Jumbino	293		Heaven...	262
	Lutsch	221 P		Gümmel	61
	Nimbus	85 P		Butzi	28
	Juventus 79	53		Rico	27
	Marabu	41 P			
	O. Werder	36	Achter:	Aranea	86 km
	Méchant	30 P		Octopus	64
	Delphin	15			
	Dernier Cri	14 P	Yolen:	Wohlei/Lex	165 km
	Surf-Skiff	13		Bärn	2
	Take it easy	10 P			

P : Privatboote

3. Auswertung

Einige Daten im Vergleich mit den vorigen Jahren:

	1983:	1982:	1981:	1980:	1979:
Total geruderte km :	34760	39663	37280	38000	25000
Durchschnitt pro Ruderer:	414	-	370	390	297
Aufteilung auf die Bootskategorien:					
	Einer		32 %		26 %
	Zweier		41 %		36 %
	Vierer		23 %		20 %
	Achter		3 %		13 %
	Yolen		1 %		5 %
Anteil - Skullboote:	80 %			66 %	
-Riemenboote:	20 %			34 %	
Anteil - Clubboote:	68 %			69 %	
-Privatboote:	32 %			31 %	

SCHWEIZ: RUDERER - RIESENSLALOM 29. 1. 84 in Wengen

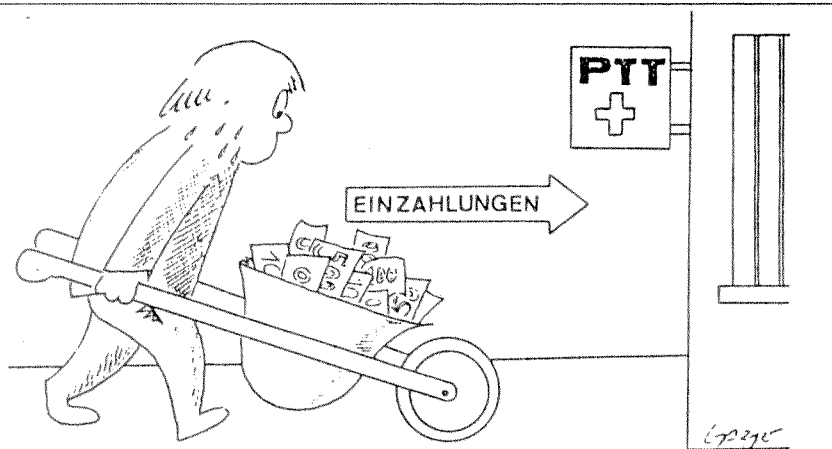
Bei bester Organisation wurde dieser bei schönem Wetter und hervorragender Piste durchgeführt. Der Schnee war griffig und überstand die 149 Fahrer mühelos und ohne grosse Schäden (lediglich an einer Stelle entstand eine kleine Rinne).

Durch den perfekt und sehr rund gesteckten Lauf entstanden Geschwindigkeiten von bis zu 70 km/h. Der Start wurde in diesem Jahr etwas weiter nach unten verlegt, wodurch er wesentlich leichter zu erreichen war.

Die Plätze der R C B ler

Junioren:	12. Terence du Fresne	49.40
	19. Bernhard Marbach	51.88
	23. Marc-André Veuve	54.54
Veteranen:	5. Edi Künzler	51.51
Altersklasse:	5. Erich Flühler	51.12
Senioren:	4. Joschi Bartl	43.61
	10. Ruedi Müller	45.02
	20. Janne Kyd	47.67
Mannschaften:	2. R C B	3.05.70

JBA



Dürfen wir auch S I E bitten, uns den noch ausstehenden Beitrag zu überweisen.

P.S. Sooo viel wie abgebildet ist es ja garnicht. Danke.

Was ist denn eigentlich eine Ruderin?

So eine blöde Frage! Die kann auch nur ein . . . Entschuldigung . . . stellen, wird die Antwort des lieben Lesers sein. Natürlich doch eine Frau oder ein Mädchen, die mit uns im Ruderboot sitzen, mit uns Männern im Ruderverein oder in selbständigen Vereinen unseren geliebten Rudersport ausüben. Alles klar? Na also! Gemach.

Lassen Sie uns doch mal etwas näher mit unserer Muttersprache beschäftigen, die ohnehin im Begriff ist, mit „shows“, „matches“, „sittings-in“, „drinks“, „spots“, „come-back“ usw. zum Aussterben gebracht zu werden. (Natürlich, man muß doch auch Fremdwörter verstehen. Aber auch täglich gebrauchen . . .?)

Aber kehren wir zum Rudern zurück. Ja, und da handelt es sich also um eine Wortbildung. Sehen wir uns um. Daß der weibliche Mensch mit der Endung -in bezeichnet wird, ist wohl bekannt. Und diese Endung wird an das männliche Wort angehängt. Auch bekannt. Am klarsten zu sehen bei Wörtern, die mit -er enden, z. B. Müller, Schneider, Wanderer, Maurer, Spieler, Turner, Läufer, Skuller. So erhalten wir denn folgerichtig: die Müllerin, Schneiderin, Wanderin, Maurerin, Spielerin, Turnerin, Läuferin, Skullerin.

Klar. Im Mundartlichen wird oftmals das letzte „i“ weggelassen, so daß es bei Müllern, Schneidern usw. bleibt. Das wird meist bei Familiennamen so gehalten.

Und nun haben wir das männliche Wort Ruderer. Wiederum folgerichtig kämen wir zur Rudererin. Aber wo kann man das lesen? Nicht einmal in Vereinsnamen hat man solches bedacht(!). Auch wenn im Duden (1973) neben der Rudrerin auch die Ruderin angeführt ist, dürfte das keine Entschuldigung sein. Denn dieses Buch beachtet auch die Umgangssprache, und da heißt es eben „Ruderin“.

Aber was ist denn nun die Ruderin?

Die Endung -in hängt ganz klar am -er, aber vom Wort Ruder. Also muß, wiederum folgerichtig, die Ruderin die Frau des Ruders sein. Haben wir auch eine Skullin? (s. o.)

So, meine lieben Kameradinnen vom Rudersport. Wollten Sie nur die weibliche Form unseres Gerätes sein, das wir mit den Händen führen? Oder doch lieber (nunmehr endlich) eine vollkommene Rud(e)rerin?

Nebenbei bemerkt, hat das mit Gleichberechtigung, lies Emanzipation, gar nichts zu tun. Es geht hier um richtige Anwendung unserer Muttersprache. Und die Folgerung(en) aus dieser längst fälligen Erkenntnis? Videant consules . . .

Dr. Herbert Hänel, Frankfurt

aus RUDERSPORT 5/84